Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Kaufmännischer Verein St. Gallen	Künstlerische Arbeiten für den Neubau der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, St. Gallen	Künstler, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Jan. 84	49/1983 S. 1192
Baudirektion der Stadt Luzern	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	20. Feb. 84 (18. Nov. 83)	45/1983 S. 1070
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen	29. Feb. 84	51/52/1983 S. 1252
Bourgeoisie de Sierre VS	Aménagement de la Maison bourgeoisiale à Granges VS, PW	Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983	15 mars 84	51/52/1983 S. 1252
Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	51/52/1983 S. 1252
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW	Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	19. April 84 (9. Jan. 84)	51/52/1983 S. 1252
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vaudois domiciliés ou établis dans le cantons de Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais depuis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	19 avril 84	51/52/1983 S. 1253
Stadt Zug	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	14. Mai 84 (29. Feb. 84)	51/52/1983 S. 1252
Gemeinde Adligenswil LU	Dorfzentrum Adligenswil, IW	Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplaner, Verkehrsplaner; jedes Team hat mind. aus einem Architekten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu bestehen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner ausgenommen, müssen seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kt. Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben	14. Mai 84 (17. Jan. – 10. Feb. 84)	1/2/1984 S. 16

Gemeinde Visp VS	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	28. Mai 84 (31. Jan. 84)	3/1984 S. 37
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984	(8. Mai 84)	3/1984 S. 37

Neu in der Tabelle

Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96

Aus Technik und Wirtschaft

20 Jahre «Zehnder Bausystem 192»

Das «Zehnder Bausystem 192» ist auf dem horizontalen Planungsraster von 192 cm (Ergänzungselemente in variablen Breiten) und einem vertikalen von 240, 270 und 300 cm aufgebaut. Abweichungen von diesen Massen sind möglich, so dass für Architekten und Planer in Gestaltung und Projektierung die architektonischen Freiheiten erhalten bleiben. Der Grundrissaufbau, die Materialwahl an der Fassade und der Innenausbau können nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Dank Norm- und Elementbauweise sind die Baukosten minimal.
Die Bauweise ermöglicht den Aufbau innert kürzester Zeit. Die Bauten sind jederzeit demontierbar, sie können erweitert oder versetzt werden. Die Pavillons werden auf jedem Baugrund innert weniger Wochen erstellt. Das Fundament- und Sockelmauerwerk werden bauseits errichtet. Dachträger sowie tragende Aussen- und Innenwände sind normiert. Für alle weiteren Ausbauteile sind Lösungsvorschläge vorhanden, die jedoch der jeweiligen Bauaufgabe entsprechend modifiziert werden. Innenwände, Fenster, Türen und Schränke werden in standardisierter Ausführung geliefert. Die Führung der Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen erfolgen im Boden oder in den Wand- und Deckenelementen. Die vorzügliche Wärmeisolation trägt wesentlich zum geringen Energieverbrauch bei.

Das «Zehnder-System 192» eignet sich vor allem für eingeschossige Bauten wie Schulpavillons, Kindergärten, Kinderkrippen, Büropavillons, Industrie- und Gewerbebauten, Verkaufsläden, Ausstellungsräume, Klubhäuser usw. Dank dem geringen Gewicht eignet sich das «System 192» besonders auch für Aufstockungen bei bestehenden Gebäuden oder als Säulenkonstruktionen zum Beispiel über Parkplätzen, Lagerplätzen usw. Die Firma Zehnder arbeitet mit den örtlichen Architekten zusammen, da sie selber keine Architektur- und Generalunternehmungsleistungen erbringt.

Seit 1964 sind in der Schweiz und im Ausland weit über 200 grössere und kleinere Bauten nach dem «Zehnder-System 192» errichtet worden.

Zehnder AG, Elementbau, 8409 Winterthur

«Europrefab» nennt sich «Eurobuild»

Anlässlich ihrer letzten Generalversammlung in Belgrad haben sich die Delegierten der Europrefab zu einer wesentlichen Erweiterung ihrer Aufgabenstellung entschlossen. Anstatt wie bisher nur Vorfertigung und Industrialisierung des Bauens zu fördern, wie dies seit der Gründung im Jahr 1965 geschehen ist, ist man übereingekommen, darüber hinaus Entwicklungen und Verbreitung neuer Techniken und Baumethoden zu fördern und den Namen in *Eurobuild* zu ändern, um den bisher eingeengten Weg zu verlassen.

Präsident Wilfrid Forgham: «Wir müssen in die Zukunft schauen und die Bauindustrie des Jahres 2000 im Blick haben mit allen dramatischen Veränderungen, die sich durch den Einsatz von Mikrochips bei der Datenverarbeitung und Automatisierung ergeben, ebenso wie bei der Einführung neuer Produktionsverfahren. Die Industrie wird sich dieser hochentwickelten Verfahren bedienen müssen, und es wird Aufgabe unserer Organisation sein, in der die meisten europäischen Länder vertreten sind, über die besten Verfahren in unseren Mitgliedsländern zum Wohle aller zu informieren.»

Deshalb ist die Eurobuild jetzt an der Mitgliedschaft weiterer Organisationen oder Personen interessiert in der Hoffnung, dadurch den gesteckten Zielen näher zu kommen. In diesem Zusammenhang ist für den 29. März 1984 eine internationale Konferenz in Holland geplant, um das zukünftige Arbeitsprogramm gemeinsam zu beraten und zu beschliessen. Weitere Informationen: Studiengemeinschaft für Fertigbau e.V., Panoramaweg 11, 6200 Wiesbaden; oder Generalsekretariat der Eurobuild, 26, Rue La Pérouse, F-75116 Paris.

Schweizer Baudokumentation liefert Produkteauszüge

Die Schweizer Baudokumentation, das Basis-Nachschlagewerk für den Baufachmann, orientiert den Architekten in 39 Losblattordnern über Bauprodukte und Planungsgrundlagen. Diese Informationen sind zweisprachig, deutsch und französisch, auf A4-Blättern dargestellt. Heute aber will sich der Bauherr sowohl beim Neubau wie vor allem bei Renovationen über gewisse Produkte auch vermehrt orientieren. Aus diesem Grund hat die Schweizer Baudokumentation beschlossen, sogenannte «Teilbereiche» aus der Gesamtbibliothek zusammenzustellen und sie einem breiteren Publikum anzubieten. Die einzelnen Produktgruppen sind mit ausführlichen Planungsunterlagen und teilweise mit einer Checkliste versehen, wobei letztere besonders für das Gespräch zwischen Bauherrn und Architekt erstellt wurden. Die Checkliste berücksichtigt die Probleme in bezug auf ein Bauprodukt, welche mit dem Bauherrn besprochen und festgelegt werden müssen. Die getroffenen Entscheide können durch Ankreuzen der entsprechenden Rubriken festgehalten werden, und so dient die Checkliste gleichzeitig als Gesprächsprotokoll zwischen Bauherr und Bauplaner.
Die Teilbereiche werden individuell nach den Wünschen des Bauherrn zusammengestellt und sind immer wieder auf dem aktuellsten Stand. Dem Bauherrn ist es also möglich, weit über 100 Begriffe (von Abfallbehälter bis Zäune) anzugeben und entsprechende Unterlagen zu bestellen. Die Preise der Teilbereiche bewegen sich von etwa 12 Fr. bis 20 Fr., je nach Umfang. Auskunft und Bestellung beim Auskunftsdienst der Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen, Tel. 061/89 41 41).